

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 7.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 209.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 17. April 1884.

Anzeigen

z vier Spalten unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie diejenigen nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden nicht entgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittag 1 Uhr angegeben werden, haben noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein Diensthaber für allgemeine Handwerke, No. 207 West Georgia Straße. Tap.

Verlangt wird ein deutsches Mädchen, No. 82 Nord Ohio Straße. Tap.

Verlangt: Ein Junge zum Tabakarbeiter, No. 86 Nord Illinois Straße. Tap.

Verlangt: Ständig welche Arbeit für einen unverheiratheten Mann, No. 26 Ohio Straße. Tap.

Verlangt wird ein guter Töpfer und ein Arbeiter von 14—15 Jahren, No. 128 Nord Alabama Straße. Tap.

Verlangt: Arbeit für einen Schuhmacher, welche Nachahmungen die Ost Ohio Straße. Tap.

Gesucht: Ein junger Mann sucht irgend welche Arbeit, Tabak- oder Gold- und Silberarbeiter. Tap.

Gefunden: In der Nähe der Fabrik eines kleinen Arbeiters, ein brauner Schuhmacher. Tap.

Zu vermieten gesucht mit einer kleinen Familie, Adresse: W. A. 1. Office der Tribune. Tap.

Zu vermieten: Wohnung Zimmer No. 60 Washington Avenue. Tap.

Zu vermieten: Ein freundliches anhängiges junges Mann, Adresse: No. 79 Nord Ohio Straße. Tap.

Zu verkaufen: einer guten Rundschule, für einen günstigen Preis zu kaufen. Nachfragen in der Office des Bilds. Tap.

Verschiedene Kopfe erfordern verschiedene Hüte!

Wer den richtigen Hut für seinen Kopf haben will, hat nur bei

Bamberger vorzusprechen, dort findet man die größte Auswahl.

No. 16 Ost Washingtonstr.

“Grand Pool Match”

Friedrich Rasmann's Pool Rooms,

170 Süd Illinois Straße.

Donnerstag Abend, 17. April,

zwischen

Conrad Bössert und Wm. Martin.

Gebermann ist eingeladen.

Spezial - Verkauf

PIANOS!

welche ausgeliehen oder als Abschlagsab-

lung von uns angenommen wurden.

Ein Steinway Square.

Ein Decker Bros.

Ein Böse & Sons, welches

in Konzerten gebraucht wurde.

Ein Knabe Square.

Ein Fischer Upright.

Ferner eine Anzahl billiger

Pianos, von denen welche

\$25, \$40 und \$50 kosten.

Wir verkaufen billig, weil wir genannte

Instrumente loschlagen wollen.

Wir akzeptieren theilweise Bar- und

Kreditwerte. Eine Gelegenheit.

D. H. BALDWIN & COMPANY,

No. 95, 97 & 99

Nord Pennsylvania Str.

Steinway und Sons, Decker

Brothers, James Brothers, Fisher, Böse

und andere Pianos und Echte Orgeln.

Shoninger Orgeln.

Transfertierung von Schulkin-

dern in Center Township.

Alle Dienstleister, welche Kinder aus den Schul-

abgenommen, können in die Stadt-Schulen transferiert

werden, können in Center Office, No. 1750 Ost

Washington Straße, an und nach dem 15. April bis

inclusive 30. April, zwischen den Stunden von 9 Uhr

mittags bis 12 Uhr Mittags vorwählen.

Alle Transfertierungen können nach dem 30. April

nicht vorgenommen werden.

Ernst Kitz,

Träger von Center Township.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten. Washington, 17. April. Wetter, höchstes Wetter, stellenweise Regen.

Eisenbahnglücks. Cincinnati, 17. April. Der Passagierzug der Louisville Short Line verunglückte heute Morgen in Folge eines zerbrochenen Rades der Lokomotive, bei New York, N.Y. Der Heizer Daniel Hugnagel wurde tödlich verletzt.

Obst. Paris, 17. April. Madame Colombe wurde wegen Herausgabe des Buches „Sarah Barnum“ (?) und Maria Bigeiner wurde wegen Herausgabe eines Buches, das eine Entmündigung auf das Erwähnte ist, in Anklage zu Land verurteilt.

Königin Victoria.

London, den 17. April. Königin Victoria und Prinzessin Beatrice sind heute in Darmstadt eingetroffen. Sie wurden vom Herzog von Sachsen-Louis, dessen Bruder, dem Prinzen Henry und den Prinzessinnen Victoria und Elisabeth, empfangen.

Drahtnachrichten.

Mexico wieder einmal unruhig.

Jacotas, 16. April. Unter den Einwohnern macht sich große Unruhe gegen die hier wohnenden Amerikaner bemerkbar. Die Mexicanische Centralbahn wurde attakiiert, Schienen aufgerissen und die Brücken verbrannt. In Chihuahua rief der Gouverneur Truppen zur Unterdrückung irgend welcher Rebellion auf. Die Furcht vor einer Rebellion ist weit verbreitet.

Religionen.

St. John, N.Y., 16. April. Die Zahl der Opfer bei dem Religionskrieg im benachbarten Carbonneau vermehren sich. Das Kreuzschiff „Tendes“ ist zum Schauspieldorf der Unruhen abgesandt worden.

Schiffahrt - Eröffnung. Escanaba, Mich., 16. April. In vergangener Nacht wurde die untere Bay eisfrei, so daß auf der jetzt offenen Marinestraße die Schiffahrt wieder aufgenommen werden kann.

Kinderschule.

Nashua, N.H., 16. April. Dr. Lewis, von der Cornell Universität, der herausragendste Veterinär in Amerika, ist hier eingetroffen. Derselbe hat in seinem Kabinett mit Dr. Holcomb und Mitgliedern der Sanitätscommission die Untersuchung über die Ursachen der nördlich von hier herrschenden Viehseuche begonnen.

Waternord. Cambridge, Md., 16. April. Charles Shantz geriet heute mit seinem Sohne Frank in Streit, der damit endete, daß der Sohn den Vater niederschlug.

Haus - Einsturz.

Grande Haven, Mich., 16. April. Die Mauern des dem George E. Hubbard gehörigen dreiflügeligen Hauses, das gelegentlich eines vor 14 Tagen entstandenen Brandes mit Wasser überschüttet wurde, stürzten heute ein und bündlich wurde Appeld's Wirtschaft total verschüttet. Vier Personen wurden getötet und mehrere verwundet.

Brechprozesse.

London, 16. April. Die schwedische Regierung hat gegen vier norwegische Zeitungen Anklage wegen angeblicher Verleumdung der norwegischen Krone erhoben. Der Dichter Björnson, dessen Artikel besonders beleidigend, sein fallt, wie sich selbst beklagend, sein und ist zu diesem Zweck von Paris nach Norwegen abgereist.

Justizversetzung.

St. Petersburg, 16. April. Vladinia Balevski, russischer General-Konsul in New York ist in gleicher Eigenschaft nach London versetzt worden.

Marktpreise.

Wien, 16. April. William Landberg, ein Mitglied der Schnittwaren-Firma M. Kussbaum & Co., wurde gestern Abend von seinem Konsul Bacon Danforth erschossen. Sie waren wegen des Gehaltes des Letzteren zusammen in Streit gekommen. Danforth ließte sich selbst der Polizei aus.

Dampfessel-Explosion.

Madison, Ind., 16. April. Heute Abend um 5 Uhr explodierte der Dampfessel in dem Zeitungsgebäude des „Star.“ Redakteur Fred. Harper wurde leicht verletzt.

Jugendliche Liebhaber.

Ashville, N.C., 16. April. Der 17jährige James Green wurde heute verhaftet, weil er seinen Mutter den 16jährigen Joseph Green erschossen hat. Beide haben lieben die 22jährige Jeanette D. Birdall, eine hübsche Blondine. Es ist eine Temperenz-Union hat gestern beschlossen, Alles aufzubieten um die Niederlage des republikanischen Sheriff-Candidaten J. Rob herbeizuführen. Derselbe werden ihn die Anti-Temperenz-Partei unterstützen.

Großes Wasser in Canada.

Montreal, 16. April. Der untere Teil der Stadt steht unter Wasser. Wenn das gegenwärtige Wetter anhält, in No. 208 Ost Washington Straße.

so ist es unausbleiblich, daß das Eis auf den Lakes herantritt, wodurch dann ungeheuer Schaden entstehen wird.

Gongress.

Washington, 16. April. Senat.

Auf Antrag Morgans wurde das Justizkomitee beauftragt, zu untersuchen, ob Paul Strohach, dessen Ernennung zum Marquess des mittleren und südlichen Distrikts von Alabama vom Senate verworfen wurde, und welcher trocken die Funktionen des Amtes ausübt, dazu berechtigt ist, oder nicht.

Der Senat beschäftigte sich mit der Erneuerung der Banknoten.

Vertreter der Gewerbe und Handelskammern verschiedner Städte erschienen heute vor dem Comitee für Banten und Zahlungsmittel und befürworteten die Einführung der Silberprägung.

Haushalt.

Russell hielt eine Rede gegen die Morgan-Bill. Er sagte, das Land erfreue sich unter dem Schutze eines großen Prospersität und die gegenwärtige Agitation sei bloß der bevorstehenden Präsidentenwahl hervorgerufen worden.

Die republikanische Partei nehme die Herausforderungen an. Er vertrug die Lage des amerikanischen Arbeiters mit der des englischen und hob hervor, daß sich in den Sparbanken der Industriestadt Lawrence, Mass., mit \$10,000 Einwohnern, 17 Millionen in den Sparbanken befinden, während in den Sparbanken von Birmingham, mit 350,000 Einwohnern, kaum die Hälfte deponiert sei.

Nach ihm sprachen noch Blount Chase und Jones.

Chase sprach besonders gegen die Herabsetzung des Zolles auf Wolle, und befürwortete eine Reduktion um 20 Prozent.

Während dies geschehen war, kam die Hälfte des amerikanischen Arbeiters mit der des englischen und hob hervor, daß sich in den Sparbanken der Industriestadt Lawrence, Mass., mit \$10,000 Schadensatz verhafstet und nach Richmond abgesetzt.

Wirth ist beschuldigt, eine fälschliche Note, welche die Unterschriften von Harris und Pierce trug, durch eine neue, von ihm selbst ausgestellte Note ersetzt zu haben, indem er selbst die beiden Namen unterzeichnete.

Er sagt freilich, daß er sich damit nur aus der augenblicklichen Verlegenheit hassen wollte, und eine verbrecherische Wicht dabei nicht hatte.

Die Ermittlung der 20,000 Bürgerschule mußte der Anklage in der Zoll-Quartier beziehen. Wirth ist noch sehr jung.

Schadensatzklage.

Solomon Kleper hat John Thorpe auf \$5,000 Schadensatz verklagt. Die Klage führt von der letzten Townshiptwahl her. Kleper war Kandidat auf republikanischer Seite, Thorpe war Kandidat auf demokratischer Seite für das Amt des Townshiptreasurers von Lawrence Township. Der Letztere wurde mit einer Majorität von 21 Stimmen gewählt, und Kleper behauptet nun, daß seine Niederlage dem Umstand zuzuschreiben ist, daß Thorpe das Gericht verbreitete, Kleper habe \$500 unterschlagen.

Dieses Gericht sei vollständig unbedeutend, dr. er niemals Schatzmeister einer Gesellschaft gewesen sei, auch niemals sich eines solchen Vergehens schuldig gemacht habe. Außerdem verlangt Kleper \$5000 als Entschädigung für die Entfernung und als Ersatz für das Amt, das ihm andernfalls zugefallen wäre.

Das Gericht und seine Seher.

Wie bereits gestern mitgetheilt, ist der Ausland der im Journal beschäftigten zur Union gehörigen Seher gestern Nachmittag wirklich erfolgt, aber die Stellen wurden sofort durch Andere besetzt. Heute früh erschien die Zeitung zur gewöhnlichen Zeit, aber die Seher ließen sich heute Morgen durch Polizisten nach Hause begleiten, denn sie suchten von den Ausländern angegriffen zu werden. Es war jedoch durchaus keine Veranlassung für eine solche Verfolgung vorhanden.

Mayors-Court.

August Denke wurde bestraft, weil er durch einen Leichenzug fuhr.

Julius Sanderson wurde wegen Hebeler des Großschworenen überwunden.

In Tom Sullivan scheint man den Burschen gefunden zu haben, der in der vorletzten Nacht verschiedene Einbrüche in Wirtshäuser verübt hat. Man fand in seinem Besitz Einbrecherwerkzeuge.

Es ist ein Stroh, das schon früher mit dem Gesetz in Konflikt kam, und wurde dem Criminalgerichte überwiesen.

Lewis Goy wurde bestraft, weil er Mac Shomaker mit Ordnungen traf.

Eine große Anzahl Dinen, Bagabunden und Trunkenbolde wurden bestraft.

Gesiges.

Selbstmord einer Alleinstehenden.

Vor etwa einer Woche kam Del. Georgia Singleton, eine alleinstehende Dame im Alter von 52 Jahren, zu Frau Carrie Barnsworth, No. 685 Nord Tennessee Straße und mietete daselbst ein Zimmer.

Sie lebte sich sehr wenig außerhalb ihres Zimmers leben und verlebte fast gar nicht mit der Familie Barnsworth. Gestern Nachmittag beschäftigte jedoch Del. Barnsworth Del. Singleton, die im zweiten Stock wohnte, einen Besuch abzuholen.

Sie stolperte an die Thüre, und als Niemand antwortete, trat sie ein, fand jedoch in ihrem Bett liegen.

Robert McKay hat sofort eine Nachbarn herbei, diese hol